



Besinnungspause an den Börsen:

Für Aktienanleger startete das neue Jahr mit gemischten Gefühlen. Nach neuen Höchstständen, fielen die Indizes crashartig zurück. Die fundamentalen Rahmenbedingungen sind aber weiter unverändert positiv, so dass steigende Unternehmensgewinne auch wieder zu steigenden Aktienkursen führen sollten. Aufkommender Lohndruck und steigende Inflationen werden von den Investoren allerdings zunehmend als Belastungsfaktoren wahrgenommen. Donald Trumps Zollpolitik sorgt für eine große Verunsicherung, da der Freihandel gefährdet scheint.

Ausblick Renten / Zinsen:

Die Renditen bei 5- bis 10-jährigen Staatsanleihen notieren zwar im positiven Bereich, sind aber weiterhin aus Anlegersicht unattraktiv.

Die Geldpolitik der EZB ist weiterhin zunächst auf ein Auslaufen der Anleihenkäufe gerichtet, wohingegen echte Zinserhöhungen frühestens für Ende dieses Jahres zu erwarten wären. Hierfür müsste die Inflationserwartung im Euroland allerdings deutlich zunehmen.

Ausblick Aktien:

Um eine Rendite über der derzeitigen Inflation von ca. 1,6% zu erzielen ist eine Investition in Aktien das bevorzugte Anlageinstrument. Die höhere

Schwankung in diesem Segment ist hinzunehmen. Dank steigender Gewinne schütten europäische Aktiengesellschaften rund 323 Mrd. Euro aus. Aufgrund der Kursrückgänge ab Februar liegen die Dividendenrenditen bei den europäischen Unternehmen im Schnitt bei über 3,5% p.a. und die Bewertung ist zudem wesentlich günstiger als beispielsweise bei amerikanischen Unternehmen.

Ausblick Devisen

Der Wechselkurs des EUR gegenüber dem USD stagnierte im ersten Quartal auf hohem Niveau. Eine temporäre Stärkung des USD hielt aufgrund der Trump'schen Zollpolitik nicht an und kehrte ins Gegenteil. Wir sehen für die kommenden Monate den USD jedoch im Vorteil, so dass hier die Chancen für international ausgerichtete Portfolios überwiegen.

Fazit:

Die Aktienmärkte sind aus fundamentaler Sicht attraktiv bewertet und daher chancenreich für die kommenden Monate. Kurzfristig sind die Märkte jedoch sensibel für politische Nachrichten und somit anfällig für mögliche, weitere kurzfristige Rückschläge.

Schlusswort:

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien

Frohe Ostern

Ihr Team der **AGEVIS** GmbH
Meine Vermögensbetreuer


Entwicklung der Kapitalmärkte 31.12.2017 – 31.03.2018

<i>Indizes</i>	Stand 31.12.2017	Stand 31.03.2018	Veränderung in %
Dax	12.917,64	12.096,73	-6,35
EuroStoxx 50	3.503,96	3.361,50	-4,07
MDax	26.200,77	25.591,52	-2,33
SMI	9.380,11	8.740,97	-6,81
Dow Jones	24.719,22	24.103,11	-2,50
S&P 500	2.673,61	2.640,87	-1,22
Nasdaq	6.903,39	6.581,12	-4,67
Nikkei	22.847,05	21.416,79	-6,26
FTSE 100	7.687,77	7.056,61	-8,21
CAC 40	5.312,56	5.167,30	-2,73
IBEX	10.093,10	9.555,00	-5,33
MIB 30	24.191,88	22.411,15	-7,36
Hang Seng	29.934,55	30.093,38	+0,53
Sensex Indien	34.056,83	33.174,39	-2,59
Russ. RTS (USD)	1.148,11	1.246,98/	+8,61

<i>Währungen</i>	Stand 31.12.2017	Stand 31.03.2018	Veränderung in %
EUR/USD	1,2005	1,2312	+2,56
EUR/GBP	0,8873	0,8774	-1,12
EUR/CHF	1,1698	1,1752	+0,46
EUR/JPY	135,40	130,83	-3,38

<i>Zinsen</i>	Stand 31.12.2017	Stand 31.03.2018	Veränderung in %
Euribor 3 Monate	-0,329	-0,329	0,00
Umlaufrendite	0,28	0,31	+10,71
10 Jahre Deutschland	0,422	0,49	+16,11
10 Jahre USA	2,41	2,74	+13,69

<i>Rohstoffe</i>	Stand 31.12.2017	Stand 31.03.2018	Veränderung in %
Gold in USD	1.302,54	1.325,03	+1,73
Öl in USD (Brent)	66,82	68,39	+2,35

<i>Ausgewählte Fonds</i>	Stand 31.12.2017	Stand 31.03.2018	Wertentwicklung
AES Rendite Selekt	61,15	60,47	-1,11
AES Strategie Defensiv	51,77	49,91	-3,59
AE&S Struktur Selekt	43,61	42,14	-3,37
AES Selekt A 1	43,45	41,74	-3,94